



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	
	Verantwortlich:	Dez.6

Ingenieurleistungen zur Planung einer Umfahrung des Stadtteils Hagsfeld, Beauftragung der Vorplanung mit vier Varianten

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	18.01.2017	2	x		

Antrag an den Gemeinderat/Ausschuss

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Ingenieurleistungen zur Planung einer Umfahrung des Stadtteils Hagsfeld, Beauftragung der Vorplanung mit vier Varianten

an die Firma: **BG Mailänder Consult/Schübler Plan Ingenieurgesellschaft, Karlsruhe**
zum Angebot vom: **30. November 2016**
abschließend mit: **318.222 Euro**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	x	ja	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
35 Mio. - 80 Mio. Euro abhängig von der gewählten Variante	Ein Antrag auf Förderung nach LGVFG wird gestellt werden			abhängig vom Ergebnis der Planungen	
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: Projekt: 7.661999 Kontenart: 78720000 Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	nein	x	ja	Handlungsfeld: Mobilität	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein	ja	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	nein	ja	abgestimmt mit	

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Zur verkehrlichen Entlastung des Karlsruher Stadtteils Hagsfeld ist die Umfahrung von Hagsfeld zwischen der Elfmorgenbruchstraße und der Haid-und-Neu-Straße (L560) geplant. Zusätzlich ist der westlich der Haid-und-Neu-Straße gelegene Technologiepark an diese Umfahrung anzubinden. Die Streckenlänge des betrachteten Abschnitts beträgt rund 1,3 km und quert die Bahntrasse Karlsruhe - Mannheim, mehrere Straßen sowie die Haid-und-Neu-Straße samt Stadtbahntrasse.

Es liegt ein Bebauungsplan aus dem Jahr 1994 vor, der auch Grundlage der Voruntersuchung war und die Trassenführung in einer Grundwasserwanne vorsah. Mittlerweile wurde entschieden, dass für die geplante Umfahrung der Bebauungsplan nicht länger Grundlage der Planung sein soll. Dies bedeutet, dass für eine neue Planung ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen ist und auch andere Varianten zu untersuchen sind.

Für die Objekt- und Fachplanung der Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke inklusive Tragwerksplanung und Landschaftspflegerischem Begleitplan der Umfahrung Hagsfeld in Karlsruhe soll ein Planungsbüro beauftragt werden. Die geschätzten Honorarkosten für die Planungsleistungen übersteigen den Schwellenwert gemäß § 106 GWB deutlich. Daher war ein europaweites Vergabeverfahren durchzuführen.

Für die Maßnahme ist in der ersten Stufe eine Vereinfachte Vorplanung für 4 Varianten einschließlich der Abwägung der Varianten sowie die Erstellung eines Berichts durchzuführen.

Weitere, bereits mit abgefragte Leistungsphasen nach HOAI, werden zu einem späteren Zeitpunkt nach Abschluss der ersten Stufe beauftragt.

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat

In der Vorplanungsphase noch nicht erforderlich.

1.3 Durchführung eines europaweiten Verfahrens für die Planungsleistungen

öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
beschränkt	<input type="checkbox"/>
freihändige Vergabe nach § 3 Ziff. 3	<input type="checkbox"/>

Am Teilnehmerwettbewerb haben 9 Büros beziehungsweise Bietergemeinschaften teilgenommen. Nach dem Prüfergebnis wurden 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Angebotskriterien waren:

)	Vorstellung des Büros	5 %
)	Organisation Projektteam/Darstellung der Verantwortlichkeiten	5 %
)	Persönliche Vorstellung des Projektleiters mit seinen Referenzen	20 %
)	Wesentlicher Leitgedanke zur Herangehensweise an das Projekt	15 %
)	Projektentwicklung	15 %
)	Darstellung projektspezifischer Chancen und Risiken	10 %
)	Beantwortung von Fragen / Verhalten in der Fragerunde	10 %
)	Honorarangebot	20 %

Bieterpräsentation am 13. Dezember 2016 mit folgendem Bewertungsergebnis

1. BG Mailänder Consult/Schüßler Plan Ingenieurgesellschaft, Karlsruhe	4,63 Punkte
2. Bewerber B	4,35 Punkte
3. Bewerber C	4,25 Punkte
4. Bewerber D	3,81 Punkte
5. Bewerber E	3,26 Punkte

Angebotsbindung: 28. Februar 2017

Planungszeit für diese erste Stufe: 15 Monate

1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Die Bietergemeinschaft Mailänder Consult/Schüßler Plan Ingenieurgesellschaft, Karlsruhe, ging aus dem Wettbewerb als das am meisten geeignete und wirtschaftlichste Planungsbüro hervor. Es verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und das entsprechende Personal, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Die Unbedenklichkeitsbescheinigungen liegen vor. Das Tiefbauamt schlägt daher vor, hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Ein Hinweis über eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

**1.5 Angaben über Finanzierung
(Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):**

Der Aufwand wird im Finanzhaushalt 2017 bei dem Projekt 7.661999 -Planungskosten Straßenwesen - verrechnet.

Die entsprechenden Mittel stehen zur Verfügung.